

Ressort: Politik

CSU-Vize Schmidt sieht Waffenlieferungen an syrische Opposition skeptisch

Berlin, 15.03.2013, 16:12 Uhr

GDN - Der Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Christian Schmidt (CSU), steht Waffenlieferungen an die syrische Opposition skeptisch gegenüber. Schmidt, der auch stellvertretender CSU-Chef ist, sagte der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe), die Situation in Syrien sei für die Menschen katastrophal.

"Ein Regime, das nicht verhindern will und kann, dass bis zu 7.0000 Bürgerinnen und Bürger in einem Bürgerkrieg getötet werden, muss weg." Die verantwortungsbewusste Weltgemeinschaft stehe jetzt aber "in einem großem Dilemma: Helfen ja, aber wie, um nicht am Ende den Teufel mit dem Beelzebuben auszutreiben?" Die CSU unterstütze deshalb den Vorschlag, den der israelische Präsident Peres im Europäischen Parlament gemacht habe: Die Arabische Liga sollte über eine Friedensmission nachdenken. Schmidt sagte, er habe aber "große Skepsis" hinsichtlich der Unterstützung von Oppositionsgruppen mit Waffen. Gegenwärtig sei "nicht klar, welche Oppositionsgruppe wo mit welchen Mitteln mit welchem genauen Ziel kämpft. Es darf nicht sein, dass daraus eine Verschärfung des Bürgerkriegs resultiert anstatt einer Waffenstillstandsperspektive."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-9925/csu-vize-schmidt-sieht-waffenlieferungen-an-syrische-opposition-skeptisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619